

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0972/20

Titel der Drucksache

Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 0193/20 - Nahverkehrsplan 2020 - 2024 der Landeshauptstadt Erfurt

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? Ja.
- Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? Ja.
- Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? Ja.

Stellungnahme

Der Ortsteilrat Ermstedt stimmt der DS 0193/20 - Nahverkehrsplan 2020 - 2024 der Landeshauptstadt Erfurt unter Beachtung des folgenden Änderungsantrages zu.

Der Ortsteilbürgermeister von Ermstedt fordert:

- 1. Eine Erweiterung der Busanbindung für den Ortsteil Ermstedt.
(Änderung Anlage 1, Seite 13, Pkt. 1.4.2 Linienbündel West – Ost:
Stadtbuslinie 80 – P+R-Messe – Schmira – Frienstedt – **Ermstedt – Gottstedt**
Stadtbuslinie 92 – **Erweiterung um die Anfahrt OT Ermstedt**)*
- 2. Abschaffung der Anfahrten in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl.
(Änderung Anlage 1, Seite 42/43, Pkt. 5.3.3.2 – **Abschaffung der Kategorien**)*

Begründung:

Der Ortsteilrat Ermstedt verweist im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Nahverkehrsplanes 2020-2024 darauf, dass kleine Ortsteile wie z.B. Ermstedt auf der Strecke bleiben, weil die Angebote des ÖPNV nur auf wirtschaftliche Gesichtspunkte gesehen reduziert werden.

Die Verpflichtung zur Daseinsvorsorge besteht und mit Blick auf den Klimawandel und die demografische Entwicklung müssen Angebote zur Mobilität mit dem ÖPNV gemacht werden, die unabhängig von Fahrgastzahlen bestehen müssen.

Stellungnahme:

zu 1.

Ermstedt wird wie folgt im ÖPNV bedient (es gilt generell der City-Tarif Erfurt):

- EVAG Linie 91: Angebot laut Vorgabe Nahverkehrsplan:

Linienweg Ermstedt – Gottstedt (- Alach) – Flughafen / Airport

montags – freitags: 12 Fahrten stadteinwärts / 10 Fahrten stadtauswärts

neu ab 11/20: samstags: 3 Fahrten, davon 1 Fahrt 22.00 – 24.00 Uhr

freitags: 1 Fahrt 22.00 – 24.00 Uhr

- NVG Gotha Linie 894: zusätzliches Angebot durch Landkreis Gotha:

Linienweg Ermstedt – Gamstädt (- IKEA) – Flughafen / Airport

montags – freitags: 14 Fahrten (davon 1 bzw. 4 mit Umsteigen)

samstags: 3 Fahrten

Diesem Angebot von 26 (24) Fahrten montags – freitags stehen 41 ÖPNV-Nutzer aus Ermstedt gegenüber (je 41 Ein- und Aussteiger). Damit nutzen inklusive Schüler im Mittel 9,4% der Ermstedter Bürger den ÖPNV. Diese Nutzung entspricht dem anderen kleineren Ortsteile im Stadtgebiet.

Es nutzen im Mittel 27 Ermstedter die EVAG- und 14 die Gothaer Angebote. An Samstagen war keine Nutzung der Busangebote zu verzeichnen (Fahrgastzahlen jeweils 1. Quartal 2018, die EVAG-Werte wurden für 2019 bestätigt).

Sonntagsangebote wurden in der Vergangenheit trotz verschiedener Angebotstests nicht oder nur sehr gering genutzt, so dass sie eingestellt wurden. Dem Wunsch der kleineren Ortsteile entsprechend, erfolgt mit dem neuen Nahverkehrsplan die Konzentration auf Samstagsangebote.

Durch die zusätzliche Bedienung durch die Linie 894 der NVG Gotha liegt das Fahrtenangebot deutlich über den Vorgaben des Nahverkehrsplanes und entspricht dem weit größeren Ortsteile.

Die Linie 80 wurde bis 2014 im Ringverkehr P+R Messe – Fienstedt – Gamstädt – Ermstedt – Gottstedt – Büropark Airfurt betrieben. Im Abschnitt Fienstedt – Ermstedt war nur ein äußerst geringes Fahrgastaufkommen zu verzeichnen, welches nicht wirtschaftlich betreibbar war.

Im Zusammenhang mit der Neuordnung der Buslinien im Landkreis Gotha wurde die EVAG-Bedienung auf das Stadtgebiet zurückgezogen (Linie 91 Ermstedt und Linie 80 Fienstedt) und der Streckenabschnitt Flughafen/Airport – Gamstädt – Ermstedt an das Gothaer Busunternehmen übertragen. Diese Verbindung wird mindestens im stündlichen (vormittags 2-stündlichen) Taktverkehr angeboten. Eine zusätzliche Bedienung durch Linie 80 ist deshalb nicht notwendig, die EVAG besitzt für diesen Abschnitt auch keine Linienverkehrsgenehmigung.

Eine Führung der Linie 92 über Ermstedt würde die Reisezeit für Fahrgäste aus Töttelstädt, Schaderode und Alach in Richtung Erfurt um bis zu 20 Minuten verlängern, was für die Fahrgäste aus diesen Ortsteilen nicht zumutbar ist. Die dargestellt Erschließung von Ermstedt mit den Linien 91 und 894 wird als ausreichend eingeschätzt.

zu 2.

Mit dem Nahverkehrsplan wurde die ÖPNV-Nutzung in allen Ortsteilen umfassend analysiert. Dabei wurde die in Abbildung 11 dargestellte sehr unterschiedliche Nutzung des vorhandenen ÖPNV-Angebotes in den einzelnen Ortsteilen und Siedlungen ermittelt. Ermstedt hat im Vergleich aller Ortsteile nur einen Anteil von 0,66% des Fahrgastaufkommens.

Der ÖPNV allgemein kann nicht kostendeckend betrieben werden. Es sind zur Realisierung eines angemessenen Angebotes Finanzhilfen von Land und Stadt notwendig, die im Jahr 2018 ca. 13,4 Mio € betragen. Das bedeutete im Busverkehr eine Bezuschussung von 0,57 € je Fahrt.

Die Finanzhilfen sind nicht beliebig erweiterbar, ein sparsamer Einsatz ist notwendig. Dieser ist mit dem gewählten Ansatz, das Verkehrsangebot an die Nachfrage anzupassen sowie den Grundbedarf abzudecken, gegeben. Bei erkennbarem Bedarf wurden in der Vergangenheit durch die EVAG immer wieder zusätzliche Testangebote realisiert, die bei tatsächlicher Nutzung auch übernommen wurden. Das bleibt auch weiterhin möglich.

Die in allen bisherigen Nahverkehrsplänen verwendete Kategorisierung des gesamten Stadtgebietes hat sich bewährt um angemessene, der tatsächlichen Nachfrage entsprechende und wirtschaftlich vertretbare ÖPNV-Angebote zu gewährleisten.

Aus Sicht der Stadtverwaltung ist der Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters von Ermstedt aus den in der Stellungnahme genannten Gründen abzulehnen.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. Börsch
Unterschrift Amtsleitung

08.06.2020
Datum
